Über 200 junge Künstler und Künstlerinnen auf der Bühne des 27. Bergkamener Theaterfestivals

Theaterfestival in der Vor-Corona-Zeit.

Das traditionsreiche Bergkamener Theaterfestival geht in die 27. Runde. Am Samstag, 18. März, stehen ab 12:00 Uhr wieder über 200 junge Künstler und Künstlerinnen auf der Bühne des studio theaters und zeigen ihre Fertigkeiten.

Den offiziellen Startschuss für die Veranstaltung gibt Bürgermeister Bernd Schäfer, der auch die Schirmherrschaft über das diesjährige Theaterfestival übernommen hat. Auf der Bühne wird es anschließend einen breitgefächerten Genre-Mix zu bewundern geben. Kleine und große Theaterstücke, beschwingte Tanzvorführungen und spektakuläre Akrobatik – entwickelt und eingeübt in den einzelnen mitwirkenden Einrichtungen.

Kinder aus den Kindertageseinrichtungen Villa Kunterbunt,

Mikado, Sprösslinge, Funkelstein und Springmäuse führen die in den Gruppen selbst entwickelten Theaterstücke, Musikinszenierungen und Tanzaufführungen auf, wobei der Moderator der Clownteams Pompitz verbindend durch das Programm führt. „Kennt ihr Blauland“ lautet der Titel der Vorführung der Kita-Kinder des Familienzentrums Sprösslinge, die den Auftakt der Veranstaltung markiert. Im Laufe der Veranstaltung reihen sich dann die weiteren Kindertageseinrichtungen mit dem Stück „Sternentaler“, einem Osterhasentanz, einer Trommelaufführung und einem Tanzauftritt der Tanzmäuse des Familienzentrums Springmäuse ein.

Mit dabei sind aber auch Tänzer und Tänzerinnen der KG Rot Gold, der Initiative Down-Syndrom, die einen König der Löwen-Mix präsentieren und der Schreberjugend, die gegen 16:30 Uhr den Abschluss der Veranstaltung mit ihrer 45-minütigen Inszenierung „Dance, Dance, Dance“ bilden.

Abgerundet wird das Programm durch die jungen Akrobaten aus dem Kinder- und Jugendhaus Balu, die spektakuläre artistische Partnerübungen vorführen werden, die zu eleganten Kompositionen verwoben sind.

Karten für das Theaterfestival gibt es ausschließlich an der Tageskasse. Der Eintritt ist frei – allerdings wird um eine Spende gebeten.

Für das leibliche Wohl sorgt die Cafeteria, die von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der OGS der Preinschule und des Pfadfinderstamms Pendragon betrieben wird.

Weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle des Stadtjugendrings im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) sowie unter 02307/965371.

Ablaufplan Theaterfestival 2023

12.00	**Bürgermeister Schäfer**	**Grußwort/Eröffnung**
	Städt. Familienzentrum Sprösslinge	**Kennt ihr Blauland**
13:45	**Städt. Familienzentrum Mikado**	**Sternentaler**
	AWO Familienzentrum Villa Kunterbunt	**Trommeln**
	AWO Familienzentrum Funkelstein	**Osterhasentanz**
	KG Rot-Gold	**Showtanz**
	Kinder- und Jugendhaus Balu	**Akrobatik**
15:45	**AWO Familienzentrum Springmäuse**	**Lama aus Yokohama Flaschengeist**
	Initiative Down-Syndrom	**König der Löwen-Mix**
	Schreberjugend Bergkamen	**Dance, Dance, Dance**

Mögliche Entschärfung eines Blindgängers und Sperrung der Industriestraße haben Folgen

für den VKU-Linienverkehr

Aufgrund der Entschärfung eines Blindgängers können die Linien R81/R82 und 128 der VKU Busse am 14.03.2023 nicht sobfahren wie gewohnt. Es entfallen die Haltestellen „Erlentiefenstraße“, „Poco“, „Gewerbepark“, „Sanbochumer Weg“, „Overberger Straße“, „Kettelersiedlung“, „Taubenstraße“, „Werner Straße“, „Hof Teiler“,
„Kamer Heide“ und „Schmüling“. Richtung Bergkamen Rünthe fahren die Linien über die Werner Straße, biegen in die Rünther Straße ein und wenden am Kreisverkehr in die Gegenrichtung. In Richtung Bergkamen Mitte aus Werne kommend, wenden die Linien ebenfalls am Kreisverkehr in Rünthe und fahren über die Werner Straße. Als
Ersatz dienen alle Haltestellen auf dem Umleitungsweg.

Weitere Auskünfte zum Thema Bus und Bahn gibt es beim kreisweiten VKU Service unter der Rufnummer 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen Netzen). Im Internet finden Sie uns unter www.vku-online.de oder Sie nutzen den Service in der VKU App (kostenloser Download im
Google Play Store oder im App Store).

Landesweiter Probealarm: Drei Sirenen haben in Bergkamen versagt

Der gestrige stadtweite Sirenen-Probealarm anlässlich des ersten landesweiten Warntags im Jahr 2023 ist abgeschlossen.

17 der insgesamt 20 Bergkamener Sirenen haben bestimmungsgemäß um 11.00 Uhr, um 11.06 Uhr und um 11.12 Uhr ausgelöst und somit funktioniert. Die Sirenen, welche nicht ausgelöst werden können, werden schnellstmöglich überprüft. Die Mitteilung per Cell Broadcast wurde ebenfalls erfolgreich ausgeführt.

Hintergründe:

Großbrände, Hochwasser, Stromausfälle oder andere akute Gefahren können dazu führen, dass viele Menschen gleichzeitig gewarnt werden müssen. Über Radio, Internet oder das Fernsehen wird eine Vielzahl von Menschen erreicht, aber lange noch nicht alle.

Aus diesem Grund hat sich die Landesregierung entschieden, weitere Alarmsysteme zu nutzen: Sirenen und Lautsprecherdurchsagen!

Damit jeder weiß, wie Sirenen klingen, werden seit 2018 landesweit an jedem zweiten Donnerstag im März und September eines Jahres Probealarme durchgeführt:

11.00 Uhr einminütiger durchgehender Sirenenton (= Entwarnung)

11.06 Uhr auf und abschwellende Sirenenton (= Warnung)

11.12 Uhr einminütiger durchgehender Sirenenton (= Entwarnung)

In einem echten Alarmfall kann so die Bevölkerung schnell gewarnt werden.

Im Echtfall heißt es dann: Ruhe bewahren und – besonders wichtig – RADIO einschalten!

Falscher Bankmitarbeiter aus Bergkamen nach mehreren Betrugsversuchen festgenommen: Untersuchungshaft

Nach mehreren Betrugsversuchen hat die Polizei einen falschen Bankmitarbeiter, einen 23-jährigen Bergkamener, festgenommen.

Nach einem ersten Anruf am Mittwochabend (08.03.2023) erhielt ein 59-Jähriger aus Werne am Donnerstagmittag (09.03.2023) einen zweiten Anruf von einer unbekannten Person, die sich als Mitarbeiter der Bankenaufsicht ausgab und den Besuch eines Inspektors ankündigte, der im Laufe des Tages die Kontokarten des Werner Bürgers zwecks einer Überprüfung abholen würde. Der Geschädigte wählte daraufhin den Notruf.

Wenig später erschien der Abholer an der Wohnanschrift des 59-Jährigen. Dort nahmen ihn eintreffende Einsatzkräfte fest.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund wird der 23-jährige deutsche Staatsbürger aus Bergkamen am Freitag (10.03.2023) einem Haftrichter am Amtsgericht Dortmund vorgeführt. Dieser entscheidet über Untersuchungshaft.

Der Beschuldigte kommt für weitere ähnliche Delikte in Werne und Bergkamen in den vergangenen zwei Wochen als Tatverdächtiger infrage. Hierzu dauern die kriminalpolizeilichen Ermittlungen an.

Warnstreik bei der Müllabfuhr: EBB versucht die Touren in der nächsten Woche nachzuholen

Wie vermutet fällt die Kleingefäß-Müllabfuhr in Bergkamen aufgrund des gestrigen und heutigen Warnstreiks der Gewerkschaft Verdi im Rahmen der Tarifvertragsparteien im öffentlichen Dienst zur Tarifrunde 2023 aus. Die Abfuhr der 1.100 Liter-Container-Restabfallgefäße an den Großwohnanlagen fand gestern genauso wie die Sperrabfallabfuhr heute planmäßig statt.

Ebenso wird der EBB im Gegensatz zu einigen Kommunen im Ruhrgebiet versuchen die ausgefallenen Touren in der nächsten Woche wie folgt nachzuholen:

Montag, 13.	Papiertour 1.100 Liter-Container Wertstofftour Bezirk 9
Dienstag, 14.	Restabfalltour Bezirk 8 Wertstofftour Bezirk 10
Mittwoch, 15.	Restabfalltour Bezirk 7 mit 4-wöchiger Leerung
Donnerstag, 16.	Restabfalltour Bezirk 9 mit 4-wöchiger Leerung
Freitag, 17.	Restabfalltour Bezirk 10

Die Straßenzuteilung zu den Tourenbezirken ist dem Abfallkalender 2023 in der Print-Version oder der Onlinevariante www.gwa-online.de/abfallkalender/ zu entnehmen.

Daher bittet der EBB, Gefäße der gestern und heute ausgefallenen Touren am Wochenende an ihre vorgesehenen Stellplätze abzustellen und in der nächsten Woche zu den vorgenannten Terminen wieder zur Abfuhr bereitzustellen.

Nicht akzeptiert werden zusätzlich zur Abfuhr gestellte nicht amtliche Abfallsäcke: „Die Nachholung der Leerung ist keine Leistungsreduzierung und rechtfertigt nicht eine Leistungserweiterung durch zusätzliche kostenfreie Säcke gegenüber den übrigen Gebührenzahlern in Bergkamen“ so Betriebsleiter Stephan Polplatz.

Sollten Gefäße bis Ende nächster Woche aus den betroffenen Bezirken nicht geleert worden sein, bittet der EBB um telefonische Rückmeldung in der Disposition des Betriebes, 0 23 07 / 28 503 – 293. Ob diese dann nachgeleert werden können, hängt unter anderem vom weiteren Warnstreikverlauf ab.

Die Betriebsleitung bittet die Bergkamener Bevölkerung um Verständnis.

Straße „Im Sundern“ nach Wasserrohrbruch voll gesperrt: Linien R12 und 127 fahren eine Umleitung

Nach einem Rohrbruch ist die Fahrbahn der Straße „Im Sundern“ in Oberaden großflächig unterspült worden und wird von der Ecke Preußenweg bis zur Rotherbachstraße voll gesperrt worden. Wie die GSW mitteilen ist das Rohr bereits repariert. Seit ca. 13:00 Uhr steht allen Anwohnerinnen und Anwohnern wie gewohnt

das Wasser über die regulären Anschlussleitungen zur Verfügung. Das Verfüllen der Baugrube und die Freigabe der Sperrung wird aller Voraussicht nach erst Anfang nächster Woche erfolgen.

Die Stadt Bergkamen und die VKU sind über die Vollsperrung bereits unterrichtet und der beauftragte Tiefbaudienstleister hat die Vollsperrung bereits bei einem Dienstleister für Verkehrsleittechnik beauftragt. Die Umsetzung erfolgt unmittelbar, eine Umleitung für Anwohner und den ÖPNV wird eingerichtet. Aufgrund eines Wasserrohrbruchs können die Linien R12 und 127 der VKU Busse ab sofort nicht so fahren wie gewohnt. Es entfallen die Haltestellen „Preußenweg“, „Wasserstraße“ und „Zeche Haus Aden”. Es gibt keine Ersatzhaltestelle. Die Linien fahren über die Aliso- und Lünener Straße und biegen in den Westfalenweg ein, wo sie dann auch wieder rausfahren. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis 14.03.2023.

Aufgrund einer Verdichtung von Schäden in diesem Bereich der Straße wird die GELSENWASSER nach der Instandsetzung des gegenwärtigen Schadens den ca. 100 m langen schadhaften Abschnitt kurzfristig erneuern. Dabei wird sich die GELSENWASSER AG mit den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie Vertretern der GSW Gemeinschaftsstadtwerke bezüglich der Erneuerungsmaßnahme in Verbindung setzen.

18-jährige Bergkamener nach versuchtem Einbruch in

Dönerimbiss festgenommen

Nach einem versuchten Einbruch in Bergkamen hat die Polizei in der Nacht zu Freitag (10.03.2023) einen Tatverdächtigen festgenommen.

Gegen 1 Uhr beobachtete ein Zeuge einen Unbekannten dabei, wie er den Versuch unternahm, in einen Dönerimbiss in der Ebertstraße einzubrechen. Gemeinsam mit einem weiteren Zeugen hielt er den Mann bis zum Eintreffen alarmierter Einsatzkräfte fest.

Der 18-jährige Bergkamener führte Tatwerkzeug mit sich, das sichergestellt wurde. Polizeibeamte brachten ihn ins Gewahrsam.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Dortmund wird der Beschuldigte heute einem Haftrichter vorgeführt. Dieser entscheidet über Untersuchungshaft.

Im Rahmen der kriminalpolizeilichen Ermittlungen wird geprüft, ob der Bergkamener für weitere Einbrüche als Tatverdächtiger infrage kommt.

Action, Ferienspaß und Projekte – ein buntes Ferienprogramm: Osterspaß der Bergkamener Jugendförderung

In den Osterferien wird den Kindern und Jugendlichen in Bergkamen wieder ein buntes Angebot an Ferienaktionen unterbreitet. Hierzu hat das Team der städtischen Kinder- und Jugendförderung für die beiden Ferienwochen eine Mischung aus Aktivitäten, Beteiligungsprojekten, Tagesausflügen und Ferienspaß entwickelt.

Das Kinder- und Jugendhaus Balu bietet in der ersten Ferienwoche, vom 03. – 06.04. in der Zeit von 8:00 – 14:00 Uhr, ein offenes Angebot unter dem Motto „Zirkus“ für Kinder von 6 bis 10 Jahren an. Hier kann allerlei Zirkuskunst erlebt und ausprobiert werden. Die zweite Ferienwoche bietet den Kindern dann zwischen 8:00 – 14:00 Uhr eine Offene Tür – für Spaß, Spiel und Geselligkeit. Im Nachmittagsbereich ab 15:00 Uhr geht es dann für Jugendliche ab 12 Jahren weiter mit unterschiedlichen sportlichen Angeboten, wie z.B. Slackline, Parkour, Tricking auf der Air-Track oder Pantomime.

Im Jugendzentrum Yellowstone stehen in der ersten Ferienwoche Einzelaktivitäten auf dem Plan. Am 03.04. können Jugendliche mithelfen das Haus weiter zu renovieren, am 04.04. sind Kinder zum Osterbasteln eingeladen und am 05.04. können sie dann auf Spurensuche in der Natur gehen. In der zweiten Ferienwoche veranstaltet des Kinder- und Jugendbüro (kijub) im Jugendzentrum Yellowstone den vierten Durchgang der Ausbildung zu „kijub-Scouts“. Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren sollen hierbei ihre Umwelt entdecken und beobachten. Gleichzeitig können sie ihre Wünsche artikulieren, um dem Ziel, ihr Umfeld kindgerechter zu gestalten, näher zu kommen. Auch nach dem Projekt sollen die „kijub-Scouts“ Kinderwünsche an das Kinder- und Jugendbüro herantragen und sich aktiv einmischen.

Am 06.04. findet eine besondere Aktion des Streetworkteams statt. Im Rahmen des offenen Tonstudios wird angehenden Musiker:innen die Möglichkeit geboten eigene Songs oder Texte (Poetry Slam etc.) aufzunehmen und erste Erfahrungen in einem Tonstudio zu sammeln. Ein erfahrener Tontechniker zeigt dabei die verschiedenen Funktionen eines Mischpults und erläutert, was zu einer Aufnahme von Musik dazugehört.

Diese Angebote sind kostenlos. Anmeldemöglichkeiten für alle Ferienangebote der Jugendförderung finden sich unter www.unser-ferienprogramm.de/bergkamen.

Tagesausflüge für Familien stehen ebenfalls auf dem Programm. Am 04.04. geht es per Bus nach Köln in das Aqualand – ein Spaß- und Erlebnisbad für die ganze Familie. Die Teilnahmegebühr beträgt je nach Alter zwischen 7,- und 18,-€. In der zweiten Ferienwoche fährt der kijub-Bus am 14.04. in den Freizeitpark Kernies Wunderland nach Kalkar. Der Kostenbeitrag für diese Veranstaltung beträgt 25,-€.

Die Anmeldung zu den Tagesausflügen erfolgt nach vorheriger telefonischer Absprache unter 02307 965475 im Kinder- und Jugendbüro.

Pflege- und Wohnberatung im Bergkamener Rathaus: Kostenfrei und neutral

Elke Möller. Foto: Max Rolke / Kreis Unna

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna. In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 16. März in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt.

Beraterin Elke Möller ist im Rathaus Bergkamen im Raum 600 zu erreichen und bietet kompetente Hilfe und Informationen an. Bei der Beratung geht es um alle Fragen zum Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung oder der

Begutachtung durch den Medizinischen Dienst. Hilfe bei der Antragstellung wird gegeben. Ebenfalls erhält man Informationen über Betreuungs- und Pflegeangebote und deren Finanzierung, spezielle Hilfen für Menschen mit Demenz sowie Entlastungsangebote für pflegende Angehörige.

Um eine vorherige Terminvereinbarung unter Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei) wird gebeten. Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen, unter Fon 0 23 07 2 89 90 60 oder Fon 08 00 27 20 02 00 (kostenfrei).
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung). PK | PKU

Maxikinder der AWO-Kita Villa Kunterbunt besuchen die Konditorei Telgmann in Werne

Die Maxikinder des AWO Familienzentrums in Bergkamen besuchten im Rahmen des Wettbewerbs „Kleine Hände, große Zukunft“ die Konditorei Telgmann in Werne. Der Kita-Wettbewerb des Handwerks möchte Kita-Kinder für das Handwerk und seine vielfältigen Berufe begeistern.

In Kooperation mit der Handwerkskammer Dortmund wurde nach einem Betrieb gesucht, der den Kindern sein „Handwerk“ live vorstellen wollte. Mit der Konditorei Telgmann in Werne fand sich schnell ein Betrieb, der die Maxikinder gerne zu sich einlud.

Vor Ort wurden die Kinder nach einer spannenden Anreise mit dem Bus freundlich von Peter Telgmann empfangen. Er erklärte den Kindern viele interessante Infos über sein Handwerk. Natürlich durften die Kinder auch Teile des Handwerks selber erfahren.

So durften sie, ausgestattet mit Schürzen und Mützen,

zuschauen, wie Teig in einer Maschine geknetet wird, durften Mehl und auch fertigen Teig befühlen. Mit einer Maschine wurden gemeinsam Brötchen geformt, die danach gebacken und natürlich auch verzehrt wurden.

Alle Kinder durften im Rahmen des Besuchs eigenständig Mäuse aus Teig formen und sie mit Rosinen als Augen bestücken. Diese Mäuse wurden in der Konditorei gebacken und die Villa Kunterbunt durfte sich die fertigen Mäuse am nächsten Tag vor Ort abholen. Gemeinsam wurden die leckeren Mäuse in der Kita verzehrt, natürlich haben auch alle anderen Kinder von den Mäusen naschen dürfen.

Dieser Ausflug in die Welt des Bäckereihandwerks hat allen Großen und Kleinen viel Spaß gemacht.

Gewaltopfer wird gewalttätig: Vater attackiert

von Andreas Milk
Gut möglich, dass der Täter in diesem Fall eher ein Opfer war. Der Bergkamener Erkan K. (20, Name geändert) hat laut Anklage am Abend des 4. November 2022 seinen Vater als „Hurensohn“ beleidigt und ihm einen Schlag gegen den Kopf verpasst. Und nicht nur laut Anklage – er gab es jetzt beim Termin vor dem Jugendrichter in Kamen auch zu.

Das Ganze geschah am Busbahnhof. Der Junior hätte sich dem Senior nicht einmal nähern dürfen: Im vergangenen Frühjahr hatte das Amtsgericht ein Annäherungsverbot gemäß Gewaltschutzgesetz verfügt. Ein notorisch brutaler junger Mann also, der auf seinen Vater losgeht? Die Verhandlung brachte ein anderes Bild.

Erkan K. sagt, er habe als Jugendlicher in der Familie nahezu täglich Gewalt erlebt. Er selbst, seine Schwester und seine Mutter hätten vom Vater Prügel bezogen. Erkan K. gelang der Absprung: Er zog aus. Inzwischen sind die Eltern geschieden, der Vater lebt mit einer anderen Frau zusammen, und Erkan K.s Mutter hat eine Ausbildung im Pflegebereich begonnen. Sie kann jetzt – nach vielen Jahren in Deutschland – Deutsch lernen.

„Ich bin kein Mensch, der Gewalt mag“, sagte Erkan K. dem Richter. Für das Annäherungsverbot gab es natürlich Gründe: Noch als strafunmündiger Jugendlicher war K. mit Körperverletzung aufgefallen. Andererseits habe umgekehrt sein Vater sich ihm bei vielen Gelegenheiten genähert; es gab und gibt Berührungspunkte der Familienmitglieder. Das Zusammentreffen im November am Bergkamener Busbahnhof war Zufall.

Der Richter sah Erkan K. „auf einem guten Weg“: K. macht eine Berufsausbildung, engagiert sich in der Schülervertretung seines Berufskollegs und in der Gewerkschaft. Das Verfahren wurde eingestellt – mit der Auflage, ein Anti-Gewalt-Training in Unna zu absolvieren.

Als Erwachsener habe er das Gefühl, endlich zurückschlagen zu können, hatte Erkan K. im Prozess gesagt. Das Training soll mithelfen, dass sich Attacken ohne Not wie die am Busbahnhof nicht wiederholen.